Fantastisches Ergebnis des Schülerwettbewerbs: Weit über 200 Brücken wurden eingereicht. „Brücken verbinden“

Pressemitteilung

Hauptgeschäftsführer

Preisübergabe am Sonntag, 23. Oktober, 17 Uhr
Haus der Wirtschaft, Stuttgart

Stuttgart,11. 10. 2005
2/Presse\Schülerwettbewerb.doc

Unter der Schirmherrschaft des Ministeriums für Kultus, Jugend und Sport BW veranstaltete die Ingenieurkammer Baden-Württemberg einen Schülerwettbewerb mit dem Titel „Brücken verbinden“. Die Ingenieurkammer lud interessierte Klassen an Realschulen, Gymnasien und technischen Berufsschulen in Baden-Württemberg zur Teilnahme an dem Wettbewerb ein, bei dem es darum ging, spielerisch-kreativ Brücken zu bauen.
Eine Jury kürte aus den weit über 200 Brücken, die Schulklassen aus allen Teilen des Landes eingereicht hatten, die 10 besten Arbeiten. – Der neue Kultusminister Helmut Rau nimmt die Siegehrung im Rahmen der Finissage der Ausstellung „leicht weit LIGHT STRUCTURES“ im Haus der Wirtschaft, Stuttgart, im Beisein vieler Gäste am Sonntag, 23. Oktober, 17 Uhr, vor.

Einzelheiten zum Wettbewerb

Mit dem Hinweis, dass Brücken Faszination, Staunen und Respekt auslösen, wurden die Schüler neugierig gemacht. „Brücken verbinden Ufer, sie überqueren Hindernisse. Begabte Ingenieurinnen und Ingenieure gestalteten und konstruierten weltweit riesige Eisenbahn- und Autobahnbrücken sowie luftige Stege für Radfahrer und Fußgänger.“ Damit und mit Hinweisen auf interessante Internetseiten mit weltweit bekannt gewordenen Brücken – vor allem von baden-württembergischer Brückenbauingenieuren – fühlten sich rund 1.500 Schulklassen angesprochen und forderten das „Baumaterial“ an: Papier, Schnur und Klebstoff.
Die eingereichten Brücken sollten zwei 60cm voneinander entfernt stehende Tische frei miteinander verbinden. Die fertige Brücke musste eigenständig stehen bleiben und mindestens ein Gewicht von einer gefüllten 1,0 Liter-PET-Wasserflasche tragen.
Eine Jury, bestehend aus vier Bauingenieuren und einem Stadtplaner, den Herren Hartmut Baumgärtner, Andreas Gläßer, Andreas Nussbaum, Dr. Volker Mörgenthaler und Hartmut Scheef, assistiert von Hauptgeschäftsführer Manfred Pfaus, Verwaltungsleiterin Eva Ersching und Referent Jörg Bühler, überprüfte in stundenlanger Arbeit jede Brücke nach diesen Kriterien und bewertete außerdem noch das Eigengewicht der Brücke sowie Konstruktion und Gestaltung.

Die 3 Siegerbrücken.

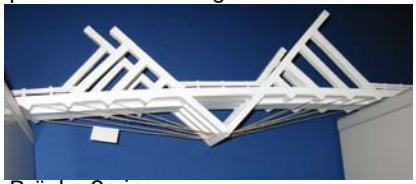
1. Preis - Preisgeld: 500 Euro
Unterspannte Fußgängerbrücke, geplant und gebaut von Martin Müller der Klasse 12 des Montfort-Gymnasium in Tettnang – Entscheidend war, das sehr elegante Erscheinen, die hohe Stabilität und der außerordentlich geringe Materialverbrauch.

Brücke 1a.jpg

2. Preis - Preisgeld: 300 Euro
Autobrücke mit doppelt V-förmigem Unterbau, geplant und gebaut von K. Rosewick, A. Bach, J. Kübler, U. Agören, C. Pfisterer der Klasse 9e des Hohenlohe-Gymnasium, Öhringen – Entscheidend war, die sehr genaue und detaillierte tragwerkplanerische Ausarbeitung und die Altersstufe der Erbauer.

Brücke 2a.jpg

3. Preis - Preisgeld: 300 Euro
"The Three Corners Bridge", geplant und gebaut von Alexander F. Walser, Florian Weber der Klasse 13/TGTJ2 /1 der Heinrich-Schickhardt-Schule in Freudenstadt – Entscheidend war, das kreative und originelle Design, die hohe Stabilität und Tragkraft und die perfekte Ausführung


Brücke 3a.jpg

Ingenieurkammer BW www.ingkbw.de
Postfach 10 24 12 70020 Stuttgart
Hauptgeschäftsführer
Manfred Pfaus pfaus@ingkbw.de
Tel. +49-711-64971-21
Fax. +49-711-64971-29